



Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achttagigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Jm fünffften. Übung der Resignation und anderer Tugenden.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

Den Rosenkranz zu betten. 171

Sohn eine Vollkommene beständige Reu
und Leyd über meine Sünd/und die Gnad
hinführo ohne Sünd zu leben / dieses hoffe
und verlange ich nicht auß Furcht der
Straff / oder Hoffnung der Belohnung /
sondern auß reiner Lieb gegen meinen Gott /
zu seines heiligen Nahmens gröster Ehr
und Glory.

Ehr sey dem Vatter / re.

V. Gesäß.

Ubung der Resignation oder Auf-
gebung unseres Willen in den
göttlichen/und anderer
Tugenden.

Vatter unser / re. 1. Begrüßet seyest du
Maria / Spiegel der Tugenden und
bereitwillige Dienst-Magd des Hers-
ren / voll der Gnaden / re. **Jesus.**
dessen Speiß war nicht seinen / sondern sei-
nes Vatters Willen thun / mit dessen U-
bergebung seines Willens in den göttli-
chen vereinige ich meinen Willen/und biete
mich gleichförmig an zur Gesundheit und
Kranck.

172 XXII. Absatz. II. andächtige Weiß
Kranckheit / zur Reichthum und Armuth /
zur Ehren und Verachtung / zum Leben
und Todt : stelle auch seiner vätterlichen
Fürsichtigkeit heim / die Zeit / das Orth /
die Sattung meines Lebens und Todts /
und alles was mir in der Zeit und Ewigkeit
nach dem Willen Gottes wiederfahren
soll : damit sein heiliger und wohlgefälliger
Will an mir erfüllet werde / zum annehm-
lichen Geschmack des göttlichen Hertzens.
Heilige Maria / rc.

2. Begrüßet seyst du Maria / Spie-
gel ohne Macul und Jungfrau aller
Jungfrauen / voll der Gnaden / rc.
Jesus / dem zu lieb / ich in Vereinigung
der Keinigkeit Maria / den ernstlichen Für-
satz mache / weder in Gedanken / noch
mit Worten oder Wercken das geringste
zuzulassen / was wider die englische Tu-
gend der Keinigkeit und Keuschheit ist.
Heilige Maria rc.

3. Begrüßes seyst du Maria / des
mühtigste Jungfrau / voll der Gna-
den rc. Jesus / dem zu lieb ich mit Ver-
einigung seiner und deiner Marianischen
Demuth mich verwerffe unter alle Ge-
schöpf /

schöpff/ und verlange keinem vorgezogen/
und von keinem groß angesehen; sondern
vielmehr von allen veracht und verstoßen
zu werden: damit ich nach dem Exempel
Christi und Maria demüthig seye von
Herren. Heilige Maria. re.

4. Begrüßet seyst du Maria / ge-
horjamste Jungfrau und Diensts
Magd des Herren / voll der Gna-
den / re. Jesus / dem zu lieb / in Berei-
nigung seines und deines Gehorsams / al-
len meinen Obrigkeiten mich gern unterge-
be in allen / auch schwären Sachen / wo
kein Sünd ist / ihnen bereitwillig zu gehor-
samen: mit Ehrerbietigkeit nehme und
bette ich an den Willen meines Herren und
Gottes. Heilige Maria / re.

5. Begrüßet seyst du Maria / stand-
haftig-starckmühtigste Jungfrau /
voll der Gnaden / re. Jesus / dem zu lieb
ich in Bereinigung seiner und deiner un-
überwindlichen Starckmühtigkeit / alles
Creus von Gott / alle Unbill vom Ne-
ben-Menschen / alle Versuchungen vom
Teuffel / Fleisch und der Welt / ohne mei-
nerseits gegebener sündhaftigen Gelegen-
heit /

174 XXII. Absatz. II. Andächtige Weiß
heft / bereitwillig annehme / und mir vor-
nehme / selbige gedültig / beständig / hel-
denmühtig zu übertragen und zu überwin-
den. Heilige Maria / rc.

6. Begrüßet seyst du Maria / heilige
ste Jungfrau / arm im Geist / reich an
Tugenden / voll der Gnaden / rc. Jes
sus / welcher / da er unter allen der reichste
ware / unfertwegen ist bedürffrig und arm
worden / in Vereinigung seiner und deiner
Armuth ziehe ich mein Herz ab von der un-
ordentlichen Lieb aller zeitlicher Güter / und
bin bereit / wan es dir beliebig / auch in der
That euch zu lieb alle zu verlassen / und mich
gänzlich von allem irdischen Gut zu ent-
blösen. Heilige Maria / rc.

7. Begrüßet seyst du Maria / voll
deß Seelen-Eyffers / voll der Gna-
den / rc. Jesus / welcher unser Seelen
Heyl zu würcken 33. Jahr lang / die mü-
heseeligste Arbeit / eufferste Verfolgung /
Creutz und Todt hat außgestanden / in
Vereinigung seines und deines Seelen-
Eyffers / erbiethe ich mich alle meine Kräfte
meinem Stand gemäß biß in den Todt /
durchs Gebett / Abtödtung meiner selbst /
Unterweisung der Jugend / und andere
stand.

Handmässige Übungen dahin zu verwenden / auff daß meiner und meines Nebenmenschen Seelen Heyl befördert werde.
Heilige Maria / 2c.

8. Begrüßet seyst du Maria / schmerzhaftte Mutter / Spiegel der Gedult / voll der Gnaden / 2c. Ihesus / welcher die unbillige und mörderische Gefangenschaft / spöttliche Herumführung / schmerzliche Geißlung / hönische Verspottung / schimpffliche Erönung / gottlose Verdammuß zum Todt / beschwärtliche Creuchtragung / gottslästerische Creuzigung / und endlich den schmähligen Todt des Creuzs / mit verwunderlicher Gedult und Stillschweigen unschuldig hat übertragen : in Vereiniung meines Creuz / mit seiner und deiner Gedult O schmerzhaftte Mutter / will ich gern deinem Sohn und dir zu Lieb mit Christlicher Gedult übertragen / alles was mir beschwärtlich / verdrüsslich / schmerzlich und schimpfflich vorkommt / O Iesu gib mir Gedult. Heilige Maria / 2c.

9. Begrüßet seyst du Maria / Spiegel der Gerechtigkeit / voll der Gnaden / 2c.

176 XXII. Absatz. II. Andächtige Weis
Jesus / unser wahrer und gerechter
Gott / welcher nach eines jeden Verdienst
die Tugend belohnet und die Sünd straf-
fet ; in Vereinigung seiner und deiner Ge-
rechtigkeit / will ich einem jeden geben was
ihm gebührt / Gott die Ehr / dem Neben-
Menschen die Lieb / mir die Verachtung.
O Jesu gib mir die Tugend der Gerech-
tigkeit! Heilige Maria / rc.

10. Begrüßet seyst du Maria /
Spiegel der Andacht gegen Gott / voll
der Gnaden / rc. Jesus / dem zu lieb ich
mit Vereinigung seiner und deiner An-
dacht / beständig halten will seine und
seiner Kirchen Gebott / meine Gelübde er-
füllen / der H. Sacramenten mich an-
dächtig gebrauchen / den göttlichen Ein-
sprechungen folgen / meine Ordens Sa-
kungen in Ehren halten / nach den wahren
Tugenden und geistlichen Vollkommen-
heit mit ernstlichem Fleiß trachten. Heilige
Maria.

Demüthige Bitt.

Aber wer wird mir geben / daß ich nicht
allein mit dem Mund / sondern auch
mit

mit dem Herzen und in der That ernstlich
 bezeuge / diese meine Begierden und Erge-
 bung meines Willens in den göttlichen:
 wer anders wirds geben / als mein Gott /
 mein JESUS durch deine mildreichste Für-
 bitt O süsse Gnaden Mutter? derowegen
 werffe ich mich demüthigst zu deinen Fü-
 ßen O Mutter der Barmherzigkeit / und
 begehre süßfällig von dir / erhalte mir die
 Gnad daß ich nichts anders wölle / als was
 mein JESUS will; erbitte mir von deinem
 Gnadenreichen Sohn die Vermehrung
 der Weißheit / Gerechtigkeit / Demuth /
 Gedult / Starckmühtigkeit / Andacht /
 Keinigkeit / des Seelen-Eyffers und Be-
 horsambs / 2c. und aller standmäßigen Tu-
 genden mit vollkommener Ergebung mei-
 nes Willens in den göttlichen: diese zwar
 verlange ich wegen ihrer innerlichen Ehr-
 barkeit und Schönheit / welche in einer je-
 den Tugend gefunden wird / vielmehr aber
 zur größten Ehren der göttlichen Majestät /
 welcher sie höchlich gefallen.

Ehr sey dem Vatter / 2c.